

AUSBLICK

Einer der wesentlichen Bausteine auf dem Weg zum neuen Bürgerzentrum ist die laufende Machbarkeitsstudie. Grundlagen für die Machbarkeitsstudie sind die Ergebnisse der Beteiligung von Öffentlichkeit und Politik aus dem Rahmenplanprozess. Aus diesen wird ein Raumprogramm für die vorgesehenen Nutzungen entwickelt und die Realisierbarkeit im Rahmen der geplanten Neubebauung entlang der LSE überprüft.

Die Studie ist damit richtungweisend für Durchführung und Umfang des Projekts. Darüber hinaus dient sie als Grundlage für die Ausschreibung des Realisierungswettbewerbs.

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden in 2025 öffentlich vorgestellt und mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutiert.

Anschließend soll mit dem Realisierungswettbewerb für den Neubau und den Holstenplatz begonnen werden.

Im südlichen Stadtkern werden im Zuge der Stadtkernsanierung die wesentlichen Straßenzüge und Parkplatzflächen umgestaltet. Mit der entsprechenden Planung wird ebenfalls im kommenden Jahr begonnen.

Weitere Informationen zur Stadtentwicklung finden Sie auf unserer Internetseite:

www.stadt-schenefeld.de/schenefeld/hat-projekte/



IMPRESSUM

Stadt Schenefeld
Fachbereich Planen, Bauen, Umwelt
Holstenplatz 3-5, 22869 Schenefeld
Tel: 040 - 83037-0
E-Mail: rathaus@stadt-schenefeld.de; www.stadt-schenefeld.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Stadt Schenefeld | Die Bürgermeisterin

Fotos und Darstellungen:
Die Urheber:innen der Darstellungen und Fotos sind jeweils angegeben.
Alle Weiteren: Stadt Schenefeld / GOS mbh



GOS.

STADTKERN SCHENEFELD

Information zur Stadtentwicklung | Nr. 6



Liebe Schenefelderinnen und liebe Schenefelder!

Auch wenn es im letzten Jahr scheinbar ruhig um die Stadtkernsanierung geworden ist, hat die Stadt intensiv an den nächsten Schritten hin zur Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen gearbeitet.

Die projektbezogene Arbeitsgruppe Stadtkern mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen Fraktionen hat sich mit den anstehenden Zielsetzungen auseinandergesetzt. Die städtebauliche Rahmenplanung wurde aktualisiert und parallel die notwendige Bauleitplanung angeschoben.

Mit den Plänen für das Grundstück der ehemaligen Post im Heisterweg kündigen sich erfreulicherweise erste Baumaßnahmen im Stadtkern an.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zum Bürgerzentrum werden die notwendigen Grundlagen für diese Schlüsselmaßnahme vorbereitet. In 2025 werden auch Ihre Ideen und Meinungen wieder gefragt sein, insbesondere ist geplant, eine erste Beteiligung zum geplanten Bürgerzentrum durchzuführen.

Mit diesem Infobrief wollen wir Sie auf den aktuellen Stand bringen!

Mit herzlichen Grüßen
aus dem Rathaus

*Ihre
Christiane Kückenhof*

ARBEITSGRUPPE STADTKERN

Die AG Stadtkern wurde wieder aufgenommen und hat sich zu unterschiedlichen Themen getroffen.

Schwerpunkte waren die inhaltliche Mitwirkung an der Schlussfassung der städtebaulichen Rahmenplanung, welche die Grundlage für die zukünftige Stadtkernentwicklung bildet und die Erarbeitung von Grundlagen und Rahmenbedingungen einer Machbarkeitsstudie für das Bürgerzentrum.

Ein weiteres wichtiges Thema der Arbeitsgruppe ist die Erarbeitung von Zielen für die Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet: Die derzeit noch städ-

tischen Grundstücke an der Ecke Altonaer Chaussee/Osterbrooksweg sollen im Zuge der Sanierungsmaßnahme zur Neubebauung verkauft werden.

Dies wird über eine sogenannte Konzeptvergabe erfolgen, bei der der Investierende zum Zug kommt, dessen Konzept die städtischen Anforderungen an Gestaltung und Nutzung, aber auch ökologische Aspekte am besten erfüllt. Dementsprechend ist die Definition der wesentlichen städtischen Ziele und Prioritäten von großer Bedeutung, die in der AG Stadtkern intensiv diskutiert werden.

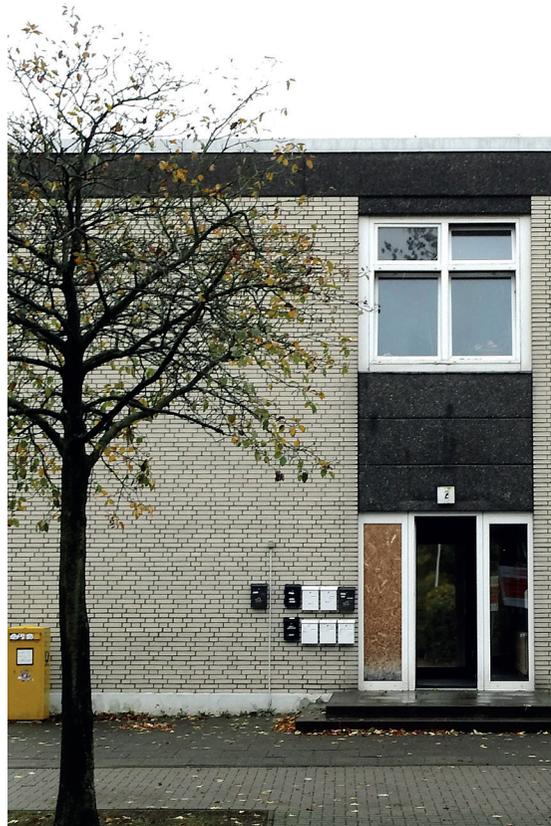


ALTE POST

Als erste Baumaßnahme im Stadtkern kündigt sich der Umbau der „Alten Post“ an: Auf dem Grundstück in zentraler Lage wird der Wohnungsverein Hamburg von 1902 als Genossenschaft das frühere Postgebäude umbauen und um zwei Anbauten erweitern.

Unter dem Motto „Inklusion aktiv leben und umsetzen“ werden rund 50 Wohnungen entstehen. Diese teilen sich auf in allgemeinen Wohnraum, Wohnraum für geflüchtete Menschen und ein inklusives Wohnprojekt für junge Erwachsene mit Behinderungen.

Die Stadt Schenefeld freut sich, dass im Stadtkern ein Ort der Integration und Inklusion geschaffen wird.



STÄDTEBAULICHER RAHMENPLAN

Das Bauvorhaben auf dem Grundstück „Alte Post“ war auch ein Anlass, den städtebaulichen Rahmenplan zu überarbeiten und zu aktualisieren.

Weiterhin war die Frage, was nach dem vorgesehenen Bau des neuen Rathauses im Bürgerzentrum perspektivisch

auf der bisherigen Rathausfläche geschieht.

Die AG Stadtkern hat hier die Idee einer Grünfläche im Stadtkern entwickelt. Der städtebauliche Rahmenplan wurde am 26. September 2024 von der Ratsversammlung beschlossen.

BAULEITPLANUNG

Der nächste Schritt ist die Umsetzung des Rahmenplans in konkretes Baurecht. Hierzu wird derzeit der Bebauungsplan Nr. 93 „Altonaer Chaussee / Holstenplatz“ der Stadt Schenefeld erarbeitet, welcher alle relevanten Bereiche des südlichen Stadtkerns beinhaltet.

Neben den konkreten Baufeldern mit wesentlichen Vorgaben, wie Gebäudehöhen und Ausnutzung, werden dabei

auch die Verläufe der zukünftigen Straßenführung festgelegt. Erforderliche Gutachten, u.a. zum Artenschutz und zu erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen werden derzeit erstellt und entsprechende Maßnahmen geplant.

Ziel ist es, im Jahr 2026 das Baurecht für die Neubebauung im Stadtkern zu schaffen.